

Beim letzten Punkt der Tagesordnung wurde der Antrag des Herrn Professors Dr. Mayr genehmigt:

„Die Landeskommission wolle beschließen, es sei die von dem Vorstande des bayr. statistischen Bureau gegebene Anregung zur Aufstellung einer Produktionsstatistik der Aussteller dem bayr. Mitgliede der Reichskommission zur geeigneten Anregung bei den Verhandlungen der Reichskommission zu empfehlen; für den Fall, daß die Aufstellung einer solchen Statistik von Reichswegen nicht angeordnet würde, soll die Beschlußfassung über deren Aufstellung für Bayern allein vorbehalten bleiben.“

Während der Berathung war wiederholt die Frage der Kosten, welche die Ausstellung dem Staate verursachen würden, aufgetaucht, und da die hierfür in Aussicht genommenen Summen von 30000 Gulden für die Landwirthschaft und Industrie, dann 20000 Gulden für die Kunst nach den bisher gemachten Erfahrungen als unzureichend erkannt wurden, so faßte die Kommission den Beschluß, an die Königl. Staatsregierung die Bitte zu richten, diese Summen entsprechend zu erhöhen.

Dieser ersten Sitzung der Königl. Landeskommission wohnten 32 Mitglieder bei und fehlten nur zwei der nachbenannten 34 Mitglieder.

von Pfeufer, Staatsminister des Innern, Vorsitzender.

Dr. C. M. von Bauernfeind, Direktor und Professor der k. polytechnischen Schule in München, Stellvertreter des Vorsitzenden.

Dr. Leopried Adelman, Fabrikbesitzer in Würzburg.

W. Baumgärtel, Direktor der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft in Hof.

G. von Bezold, Ministerialrath.

Carl Billing, Fabrikant in München.

L. Böhm, Fabrikdirektor in München.

Wolfgang Burger, Uhrmacher und Magistratsrath zu Bayreuth.

Ludwig Degener, Schreibmaterialienhändler und Papeteriefabrikant zu Regensburg.